

Entgegnung.

Das bisher in der Presse nicht übliche Verfahren der Herren ord. Prof. Dr. **Gosche**, Oberlehrer Dr. **Nichter** und Dr. **Jacobson** nöthigt uns, den Lesern dieser Zeitung, welche wohl die Erwiderungen der Herren **Gosche** und **Nichter**, nicht aber unsere Befangenheiten kennen, folgenden Thatbestand mitzutheilen:

Die Nr. 198 der „Halleschen Zeitung“ enthält folgende Nachricht: „Dem Gymnasialoberlehrer Dr. **Nichter**, Dr. **Jacobson**, Professor **Gosche** und Klempnermeister **Mische** zusammenberufen, berietzt vorgestern Abend eine Anzahl Einzeladener die Vorbereitungen und das Arrangement zu einer größeren Volks-Versammlung in der **Gajometer-Frage**. Man kam überein, zunächst noch einmal eine vorbereitende Sitzung abzuhalten.“ (Es schloß sich hieran eine Sitzung betr. die Kommission.)

Diese Versammlung, die jedoch nur von Herrn **Nichter** formell eingeladen war, hat in der That stattgefunden. Die Herren Prof. Dr. **Gosche**, Dr. **Jacobson** und Dr. **Nichter** waren in der Versammlung anwesend und mit die Seele derselben. Diese Versammlung constituirte sich als **Komitee** und lud zu einer neuen Versammlung zum Freitag ein, aus welcher nun der **Aufruf** hervorging, den die Herren Prof. Dr. **Gosche** und Dr. **Jacobson** mit unterzeichnet haben.

Alle diese Vorgänge waren öffentlich bekannt, wurden von der Bürgerschaft mit Interesse verfolgt und da auch nicht der geringste Grund vorlag, über diese Vorbereitungen zu schweigen, so theilte die Redaction der Halleschen Zeitung diese auch in der Norddeutschen Zeitung angegebene Nachricht der dabei intervirten Bürgerschaft in derselben Weise zuerst mit, wie die bekannten **Entscheidungen** zuerst und am ausführlichsten von allen hiesigen Zeitungen von ihr mitgetheilt worden waren.

Die Nachricht mit den Namen selbst war der Redaction von vertrauenswürdigster Seite zugegangen, die jede Imputierung einer denunciatorischen Absicht mit Verachtung zurückweisen würde.

Welmehr könnte es fast scheinen, als wenn diese Angelegenheit von den Herren Prof. **Gosche** und Dr. **Nichter** zu einem tendenziösen Agitationsmittel aufgebläht werden sollte.

Die obige Nachricht wurde nun von den Herren Prof. Dr. **Gosche** u. in ihrer in Nr. 200 der Halleschen Zeitung veröffentlichten Erklärung dahin berichtet, daß diese Herren der **Einladung eines tüchtigen Geschäftsmannes** gefolgt wären. In dem die „Hallesche Zeitung“ diese Verächtung aufnahm, hat sie zur **Klarstellung der Wahrheit** das Ihrige gethan dem Anstand und dem Geiz gemäß, und wenn die Herren Prof. Dr. **Gosche** und Dr. **Nichter**, die in ihren gefirzten Erklärungen von dieser Verächtung **keine Notiz** nahmen, etwas **Weiteres verlangen**, so bedauern wir, ihre **Unkenntnis** des §. 11 — des **Pressegesetzes** — hermit konstatiren zu müssen.

Dabei war es ein von demselben §. 11 des **Pressegesetzes** (s. Dr. **Schwarze's** Commentar fol. 40) festgesetztes Recht der Redaction, in unmittelbarem Anschluß an die Berichtigung eine **Replik** folgen zu lassen, welche sich gegen den folgenden, in der Erklärung der drei Herren enthaltenen Satz:

Dagegen wird es der **Discretion** und **Gewissenhaftigkeit** jeder Redaction überlassen müssen, wie sie sich, zumal bei **Zusammenläufen** privaten Charakters, ihren **Pfeinig-Berichterstatern** gegenüber stellen zu müssen glaubt, so wollen wir doch hiermit ausdrücklich konstatiren, u. f. w. u. f. w.

richtete. Während sich die Redaction der Halleschen Zeitung in ihrer Replik sowohl gegen den angeordneten Vorwurf der Indiscretion sowie gegen den von ihr als „**unrichtlich**“ bezeichneten Ausdruck „**Pfeinig-Berichterstatern**“ verwahrte, wandten sich, und das ignorirt Herr Prof. **Gosche** in seiner neuesten Erklärung voll ständig, die Redaction, Mitarbeiter und Berichterstatern der **Hall. Ztg.** nur und allein gegen den letzten, hier nicht üblichen und Mißgebräuchen im hohen Grade ausgelegten Ausdruck in folgender Erwiderung: Wir können nicht umhin, unser Bedauern und unsere Entrüstung auszusprechen über die in der Erklärung der Herren **Gosche**, **Jacobson** und **Nichter** enthaltenen Verabredungen gegenüber den Zeitungs-Berichterstatern; unser **Bedauern**, weil solche mißgebende Aeußerung geeignet ist, die Presse und ihre Vertreter in der öffentlichen Meinung herabzusetzen, — unsere **Entrüstung**, weil die genannten Herren mehr oder minder selbst für Zeitungen arbeiten, namentlich der Verfasser der Erklärung, Herr Professor **Gosche**, für ein heiliges Blatt **Artikel** schreibt und **Berichte** erstattet, die er sich doch wohl auch, ob **geheimweise**, sei **dahingestellt**, bezahlen lassen wird. Unter diesen Umständen vermag sich die analoge Ausdrucksweise der drei Herren in den Augen eines jeden Unparteiischen.

Die Redaction, Mitarbeiter und Berichterstatern der Halleschen Zeitung.

Im Auftrag: **Otto Puls**,

Redaction und Handelskammer-Secretair.

Wenn nun Hr. Professor Dr. **Gosche** in seiner letzten gefirzten Erklärung die Synonyme „Im Auftrag“ und „Namens“ verwechselt und speciell dem Unterzeichneten eine **Anspruchnahme** seiner Collegialität zuschiebt;

Wenn Hr. Professor Dr. **Gosche** von der erfolgten **Aufnahme** seiner Berichtigung in der Halleschen Ztg. **absieht** und den Vorlesenden imputirt, eine **Umwahrheit** nicht widerrufen zu wollen;

Wenn Hr. Professor Dr. **Gosche** ein **Verständniß** für **journalistische** Ausdrucksweise verlangt und bei seiner, von uns **mißbilligten** **Bezeichnung** beharrt;

Wenn ferner Hr. Professor Dr. **Gosche** den Vorlesenden vorwirft, in ihrer Erwiderung den **sachlichen** Inhalt seiner Erklärung umgangen zu haben, während die vorstehende Erwiderung der Redaction u. ihrer Bedauern und ihre **Entrüstung** ausdrücklich nur gegen die **betreffende** **Ausdrucksweise** richten zu wollen, erklärt, da das **Schlichte** **Redaktionsfache** ist;

Wenn endlich Hr. Professor Dr. **Gosche** es als eine neue (?) **Indiscretion** bezeichnen sollte, daß behauptet wird, er selbst **schreibe** **Artikel** und **hatte** **Berichte** ab, — der Ausdruck penny-a-liner-Feuilletonist ist vermieden —

so ist Darauf **Nicht** zu erwidern.

Im Auftrag:

Otto Puls,

Redaction der Halleschen Zeitung.

Ein **Tüchtler** erhält Arbeit Steinweg 29.

Ein **Glasergehilfe**, guter Arbeiter, f. Arb. 6. Th. **Dlessner**, **Glasermeister**.

Geübte **Maschinen-Mädchen** finden **fortwährend** dauernde und **lohnende** **Beschäftigung** bei **Albert Henkel**.

Eine auf **Wheeler-Wilson** geübte **Maschinen-Nählerin** wird bei **gutem** **Lohn** sofort gesucht **Leipzigstraße 7, III. I.**

Ein in **Küche** und **Haushalt** erfahrenes **Mädchen** wird **zum 1. October** gesucht **Schwemme 3.**

Ein **Schneermädchen** zum sofort. **Antritt** gesucht auf **Mitternachts** **Vaisendorf**.

Ein **ordentliches** **Mädchen** findet z. **1. Sept.** **gr. Steinstraße 14.**

Ein **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** sucht bald eine **Stelle** als **Haushalt**. Zu erf. **Alter Markt 4, 3. Tr.**

Einige **Mädchen** zum **Wollspinnerei** **Dampfwollwäscherei**.

Ein **kräftiges** **Mädchen** findet Arbeit in der **Fabrik** **Merseburger** **Chaussee 14.**

Weibl. Personal jeder **Brande** erhält **gut** **Stellen**. **Einige** **ordentl.** **Mädchen** für **Küche** u. **Haush.** erf. **1. u. 15. Sept.** gute **Stellen** durch **Emma Lerche**, **gr. Klausstr. 28.**

Ein **Duchbinder-Geherling** wird bei **annehmbaren** **Bedingungen** sofort oder **später** gesucht bei **Otto Kaufs**, **Mittelstraße 14.**

Gesucht eine **gut** **empfohlene** **Köchin**, welche **sämmtliche** **Haushalt** bei **einem** **allein** **stehenden** **alten** **Herrn** übernimmt **Kindenstraße 10.**

Köchin und **Mädchen** für **Küche** und **Haushalt**, **Ausfahrten** wünschen **1. Oct.** **Stelle** d. **Frau Kölscher**, **Kuttelstraße 5.** **Dieselbst** ein **Mädchen** zur **Aufw.** **gesucht.**

Ein **Mobler** **gehucht** **Leubwigsstraße 9** (**Leubwigsstraße**).

Ab **suche** **für** **hier** **eine** **geübte** **Amme**. **Meldungen** von **8-9** **Vorm.** und **2-4** **Uhr** **Nachmittags** bei **Dr. Jacobson**, **alte** **Promenade 16 b.**

Ein **zuverlässiger** **Knecht** **gehucht** **A. Gampke**, **gr. Ulrichstr. 1, I.**

Ein **kräftiger** **Arbeiter** wird **gehucht** **Kindenstraße 23.**

Eine **geübte** **Maschinen-Nählerin** sucht **gr. Sandberg 14, II.**

Gesucht. Ein **anständiges** **Kinder** **mädchen** wird zum **sofortigen** **Antritt** **gehucht**, **aber** **nur** **solche**. **Zu** **melden** **in** **den** **Vormittagsstunden** **Paradeplatz 4.**

Ein **nicht** **zu** **junges**, **ordentliches** u. **fleißiges** **Mädchen** wird **zum 1. October** für **Küche** und **Haushalt** **gehucht** durch **Frau Nanny Schütler**, **gr. Steinstr. 6.**

Ein **großer** **Vaden** mit **Wohnung** in der **großen** **Steinstraße** ist wegen **Aufgabe** des **Geschäfts** **sofort** zu **verpachten**. **Wo?** **sagt** die **Expedition** d. **Bl.**

Ein **Wandersmann** **z. 3** **find** **zwei** **schöne** **Mittelwohnungen** **sehr** **preiswerth** zu **vermieten**. **Näheres** in der **Ammonen-Expedition** von **M. Frieß**.

Eine **gr. freundl.** **Wohnung** an **ruhige** **Vente** zu **vermieten** **Triftstraße 19.**

Herrnstraße 2 ist eine **geräumige** **Hof** **wohnung** zu **vermieten**.

Eine **freundl.** **Bel-Etage** mit **2** **Strassenfronten**, **3** **Et.**, **4** **R.**, **u.** **Zubeh.** in **einem** **neuen** **Hause** zu **vermieten** **Rangegasse 31.**

Heller, **heißbarer** **Raum** als **Werkstatt** oder **Niederlage** **zum 1. October** zu **vermieten** **H. Steinstraße 6.**

Wohnungen von **55** und **75** **q**, **neu** mit **Corridor**-**Verschluß**, sowie ein **Laden** zu **vermieten** **Sophienstraße 9, part.**

Zum 1. October eine **Wohnung** zu **vermieten**, **Preis** **60** **q** **Pfännerhöhe 11.**

Zu **vermieten** **2** **Stuben**, **1** **R.**, **u.** **R.** mit **Zubeh.**, **besgl.** **1** **Et.**, **R.**, **R.** **Epke 20 b.**

Wohnung für **60** **q** zu **vermieten** **Wandersstraße 12, Karlsruhenede.**

Wühlmühlstraße 19 eine **Wohnung**, **3** **Et.**, **4** **R.** u. **Zubeh.** **1. October** zu **vermieten**.

Zwei **Logis** **zum 1. Oct.** zu **beziehen**, auch **kann** die **Etage** im **Ganzen** **verm.** **w. Harz 16 a.**

Helle **Werkstatt** **verm.** **Hölbergasse 1.**

Alte **Wohnung** **verm.** **Hölbergasse 1.**

Stube, **Kammer** und **Küche**, **vorneheraus**, **vermietet** **zum 1. Octbr.** **gr. Klausstr. 12.**

St., **R.**, **u.** **Zub.**, **50** **q**, **Pfännerhöhe 8.**

Eine **Wohnung** zu **65** **q** **zum 1. Octbr.** zu **vermieten** **Grafenweg 15.**

Sonnabend den **2. u. Sonntag** den **3. September** **kann** ich bei **Festlichkeiten** noch **Musik** **hellen**. **Fr. Henzel**, **Musikdirector**, **Halle, H. Ulrichstr. 7.**

Harmonie. **Donnerstag** den **31. Aug.** von **Abends 7 1/2** **Uhr** **am** **Tanzkränzchen** in **Wüllers Bellevue.**

Bad Wittekind. **Wittwoch** den **30. August** **gr. Nachmittags** - **Concert** von **Stadtmusikdirector** **W. Halle**. **Anfang** **3 1/2** **Uhr.** **Entree** **25** **R.-Pfg.**

Café David **empfehlen** und **empfehlen** **neue** **Sendung** **Gut** **Pilsener** u. **Körn.** **Bier.** **B. Heller.**

Restauration zur neuen Sonne.

Heute **Wittwoch** den **30. August** **Concert** und **humoristische** **Geangs**-**Vorträge** von **Frau Wittig** und **Herr** **Gandell**. **Anfang** **7 1/2** **Uhr.** **Mingner.**

Schiller's **Restaurant**, **H. Schlam** **4.** **empfehlen** **Kagerbier** auf **Eis**, **à** **Seidel** **10** **q**, **Brot**, **ausgezeichnet**, **à** **Flasche** **15** **q.**

1 **Luch** in **Rehale** **gebunden**-**Taubengasse 7.**

Ein **Paß** **Säde**, **12** **Stück**, von **einem** **Knecht** **vergangen** **Freitag** **verl.** **Wiederbring** **ger** **Belohnung** **gr. Klausstraße 27.**

Ein **Schirm** **stehen** **geblichen** **Steinweg 40.**

Trauring **verl.** **Abzug**, **Kamischstr. 21, II.**

2 **kleine** **Westen** **verl.** **Geleg.** **Belohnung** **abzugeben** **Jägerplatz 17, III.**

B. S. 30. D. 6.

Betreffend die **Announce** in **Nr. 200** d. **Bl.** **bitte** **meinen** **Namen** **nicht** mit **Wittig**, **Schöne** zu **verwechseln**. **W. Schim**, **Schmid**, **Saalb. 8.**

Zurück **gehört** vom **Grabe** **unseres** **guten** **Wlames** u. **Baters**, **des** **Fabrikaufsehers** **Gottl. Woche** können wir **nicht** **unterlassen**, **allen** **denen**, **die** **seinen** **Sarg** mit **Kronen** und **Kränzen** **schmückten** und **ihn** zur **letzten** **Reise** **begleiteten**, **insbesondere** **seiner** **würdigen** **Herrn** **Kollegen**, **welche** **ihm** durch **ehrenvolle** **Begleitung** die **letzte** **Ehre** **erwiehen** und **uns** **dadurch** **unsern** **herben** **Schmerz** **linderten**, **unsern** **aufrichtigsten** **Dank** **hierdurch** **auszusprechen**.

Die **trauernden** **Angehörigen.**

Todes-Anzeige. **Heute** **früh** **2** **Uhr** **stund** nach **kurzem** **Krankheitslager** **unser** **jüngster** **Sohn**, **der** **Klempnermeister** **Heinhold** **Weber**, **28** **Jahre** **alt**, **wos** **wir** **seiner** **vielen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **tiefbetrübt** **angehen**. **Halle**, **den** **29. August** **1876.** **Die** **trauernde** **Wittwe**, **Eltern** **und** **Geschwister.**

Fünf und Siebenzigstes Ausschreiben

für die
Provincial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen
pro 1. Semester 1876.

| Nr. | | Betrag. | |
|---|---|---------|-----|
| | | Mt. | Sh. |
| Es sind überhaupt erforderlich: 115,920 Mark 91 Pf. und zwar: | | | |
| Tit. I. Litt. A. | | | |
| An Brand-Vergütungs-Geldern: | | | |
| 1) Im Regierungs-Bezirk Magdeburg. | | | |
| Für den Brand in: | | | |
| 1. | Magdeburg am 8. Januar 1876 | 60 | — |
| 2. | Garbelegen am 11/12 ejd. | 83 | 18 |
| 3. | Hahnenleben am 15. ejd. | 144 | 30 |
| 4. | Neuhaldensleben am 17. ejd. | 36 | 17 |
| 5. | Osternleben am 18. ejd. | 3837 | — |
| 6. | Bulkau am 27. ejd. | 159 | 30 |
| 7. | Reustedt 6/M. am 4. Februar 1876 | 78 | 30 |
| 8. | Magdeburg am 4. ejd. | 4170 | — |
| 9. | baselst am 5. ejd. | 3798 | — |
| 10. | baselst am 9. ejd. | — | — |
| 11. | Genthin am 13. ejd. | 525 | — |
| 12. | Magdeburg am 2. März 1876 | 403 | — |
| 13. | Schönebeck am 14/15. ejd. | 405 | — |
| 14. | Magdeburg am 15. ejd. | 501 | 43 |
| 15. | baselst am 16. ejd. | 150 | — |
| 16. | baselst am 19. ejd. | 1181 | 25 |
| 17. | baselst am 21. ejd. | 4014 | — |
| 18. | Halberstadt am 29/30. ejd. | 61 | 7 |
| 19. | Genthin am 5. April 1876 | 13 | 50 |
| 20. | Afen am 6. ejd. | 88 | — |
| 21. | Magdeburg am 20. ejd. | 7114 | 9 |
| 22. | Garbelegen am 11. Mai 1876 | 707 | 14 |
| 23. | Hahnenleben am 17. ejd. | 15 | — |
| 24. | Gröningen am 19. ejd. | 75 | — |
| 25. | Afen am 21. ejd. | 371 | 25 |
| 26. | Reustedt 6/M. am 21. ejd. | 99 | — |
| 27. | baselst am 31. ejd. | 9186 | — |
| 28. | Magdeburg am 1. Juni 1876 | 2672 | 63 |
| 29. | Afen am 1. ejd. | 210 | — |
| 30. | Magdeburg am 4. ejd. | 630 | 62 |
| 31. | Burg am 7. ejd. (falter Gewitterschlag) | 25 | 50 |
| 32. | Reustedt 6/M. am 7. ejd. (Witischlag) | 270 | — |
| 33. | Magdeburg am 9. ejd. | 3051 | — |
| 34. | baselst am 13. ejd. | 4087 | 50 |
| 35. | Wulau am 21. ejd. | 36 | 4 |
| 36. | Afen am 24. ejd. | 14 | 18 |
| 37. | Stenbal am 28. ejd. | 6 | — |
| 38. | Halberstadt am 29. ejd. (falter Gewitterschlag) | 30 | — |
| | Summa im Regierungs-Bezirk Magdeburg | 48795 | 45 |
| 2) Im Regierungs-Bezirk Merseburg. | | | |
| Für den Brand in: | | | |
| 1. | Jessen am 11. Januar 1876 | 120 | — |
| 2. | Delstisch am 23. ejd. | 40 | 21 |
| 3. | Jessen am 23. ejd. | 210 | — |
| 4. | Herzberg am 30. ejd. | 1371 | 90 |
| 5. | Jessen am 30. ejd. | 375 | — |
| 6. | Raumburg am 6. Februar 1876 | 97 | 20 |
| 7. | Stößen am 14. ejd. | 150 | — |
| 8. | Mühlberg am 16. ejd. | 120 | — |
| 9. | Rahna am 19. ejd. | 1098 | — |
| 10. | Schmiebederg am 24. ejd. | 21 | 43 |
| 11. | Schleußig am 9. März 1876 | 2947 | 50 |
| 12. | Herzberg am 12. ejd. (falter Gewitterschlag) | 90 | 37 |
| 13. | Zeitz am 15. ejd. | 3033 | 99 |
| 14. | Raumburg am 17. ejd. | 1912 | 50 |
| 15. | Erfwerda am 23. ejd. | 1588 | 75 |
| 16. | Schweinitz am 29. ejd. (falter Gewitterschlag) | 35 | 56 |
| 17. | Rahna am 2. April 1876 | 3979 | 32 |
| 18. | Teuchern am 5. ejd. | 648 | 75 |
| 19. | Merseburg am 8. ejd. | 162 | — |
| 20. | Berbig am 17. ejd. | 90 | — |
| 21. | Herzberg am 3. Mai 1876 | 12515 | 51 |
| 22. | baselst am 4. ejd. | 7038 | 97 |
| 23. | Sangerhausen am 27. ejd. | 41 | 67 |
| 24. | Schleußig am 9. Juni 1876 (falter Gewitterschlag) | 81 | 82 |
| 25. | Schleußig am 9. Juni 1876 (falter Gewitterschlag) | 324 | — |
| 26. | baselst am 9. ejd. (falter Gewitterschlag) | 108 | — |
| 27. | Delstisch am 19. ejd. | 5120 | 92 |
| 28. | Randberg am 30. ejd. (falter Gewitterschlag) | 99 | — |
| 29. | Herzberg am 30. ejd. (desgleichen) | 90 | 89 |
| | Summa im Regierungs-Bezirk Merseburg | 43513 | 26 |
| 3) Im Regierungs-Bezirk Erfurt. | | | |
| Für den Brand in: | | | |
| 1. | Erfurt am 7. Februar 1876 | 1657 | 50 |
| 2. | Erfurt am 10. und 12. ejd. | 1653 | — |
| 3. | Mühlhausen am 12. März 1876 | 2963 | 72 |
| 4. | Erfurt am 12. ejd. (falter Gewitterschlag) | 1470 | — |
| 5. | Dingelstadt am 21. ejd. | 6161 | 17 |
| 6. | Heiligenstadt am 18. Juni 1876 | 3 | 68 |
| | Summa im Regierungs-Bezirk Erfurt | 13909 | 7 |
| | Hierzu | 43513 | 26 |
| | Merseburg | 48795 | 45 |
| | Magdeburg | 48795 | 45 |
| | Summa Tit. I. Litt. A. | 106217 | 78 |

| | | Betrag. | |
|---|--|---------|-----|
| | | Mt. | Sh. |
| An Vergütungen für niedergelegte Mauern, Planen etc. | | 129 | 26 |
| Tit. II. | | | |
| An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Vöschgeräthschaften | | 1500 | — |
| Tit. III. | | | |
| An Gebühren für Abschätzungen und Taxrevisionen, soweit solche der Societät zur Last fallen | | 644 | 78 |
| Tit. IV. | | | |
| An Administrationskosten | | 1500 | — |
| Tit. V. | | | |
| An Lantime für Einziehung der halbjährlichen Feuer-Societäts-Beiträge | | 2641 | 96 |
| Tit. VI. | | | |
| An außerordentlicher Beihilfe zur Verbesserung u. Vermehrung der Vöschgeräthschaften | | 1500 | — |
| Tit. VII. | | | |
| An Localmietze, Aufwartung und Heizung | | 147 | — |
| Tit. VIII. | | | |
| An Porto- und Contogebühren | | 316 | 5 |
| Tit. IX. | | | |
| Insgemein | | 1324 | 8 |
| Summa | | 115950 | 91 |

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der beitragspflichtigen Gebäude 264,195,440 M. beträgt, so wird der Beitragsfuß pro 1. Semester 1876 auf 5 R.-P. von jedem Hundert Mark Concurrenz-Summe festgesetzt und sind hiernach von der Stadt Halle a/S. von ihrer vollen Concurrenz-Summe von 2,662,850 Mark überhaupt 1331 Mt. 43 Sh. beizutragen und an die hiesige Provincial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse einzuzahlen.

Die Provincial-Städte-Feuer-Societäts-Direction.
In Vertretung: **F r a n k.**

Vorstehendes Ausschreiben bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken, daß den be-theiligten Gebäudebesitzern wegen Zahlung ihrer Beiträge noch besondere Aufforderung von uns zugehen wird.

Halle, den 21. August 1876. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nach den Berichten des Königlich-fabrikanten-Inspectors für die Provinz Sachsen werden die Bestimmungen der §§ 128 bis 131 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 noch immer, insbesondere bezüglich der nachstehend hervorgehobenen Punkte, nicht überall beachtet.

Es findet in Cigarren- und Tabaks-Fabriken öfters noch die regelmäßige Beschäftigung von Kindern unter 12 Jahren außerhalb der Schulzeit, besonders aber in den Schulferien während einiger Stunden des Tages statt, was dem § 128 enthaltenen Verbote der regelmäßigen Beschäftigung von Kindern unter 12 Jahren widerspricht.

Geno findet noch vielfach, zumal in Zuckerrfabriken, eine Uebertretung des § 129 durch Heranziehen von jugendlichen Arbeitern zur Nachtzeit statt.

Die Vorschriften des § 130 in Betreff der zu führenden namentlichen Listen und Aushängung derselben in den Arbeitsräumen wird zum Theil noch mangelhaft ausgeführt.

Endlich wird der § 131, welcher die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung nicht früher gestattet, als bis dem Arbeitgeber ein Arbeitsbuch eingehändigt ist, in den meisten Fällen übertreten.

Es erscheint deshalb angemessen, die Vorschriften der §§ 128 bis 133 der Gewerbe-Ordnung noch mehr zur Kenntniß der dabei interessirten Personen zu bringen.

Zu diesem Zwecke wird hierdurch auf die im Verlage von Ernst Genesiohn zu Sietzin — Hofengartenstraße 72 — erschienenen, gedruckten Listen für jugendliche Arbeiter, welche zugleich sämtliche gesetzliche Bestimmungen enthalten, aufmerksam gemacht und deren freiwillige Beschaffung dringend empfohlen.

Aus dem gedachten Verlage sind diese Listen zu dem Preise von 36 M. für 500 Stück, von 60 M. für 1000 Stück, von 105 M. für 2000 Stück, von 235 M. für 5000 Stück zu beziehen und liegt ein Exemplar während der Dienststunden im Polizei-Secretariate Zimmer Nr. 18 zur Ansicht aus.

Halle a. S., den 24. August 1876.

Die Polizei-Verwaltung.

Mühlweg 22 ist die Etage zu vermieten und sofort bezugsbar.

3 St., 3 K. nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlsstraße 21a, 1. Etage.

Mehrere Wohnungen

von Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, sowie Baden nebst Wohnung 1. October bezugsbar. Sophienstraße 9.

2 St., 2 K., Küche nebst allem Zubehör sogleich oder 1. October zu vermieten. Breitestraße 24.

Frdl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Memmerstraße 15, part. I.

Möbl. Stube, sowie Stube u. K. ohne Möbel vom 15. September zu vermieten Leipzigerstraße 55, II.

Zwei Wohnungen zu 40 und 50 R. an ruh. Pl. z. 1. Oct. zu verm. alte Promenade 9.

Stube, Kammer u. Küche und eine kleinere Wohnung zu vermieten Pfännerhöhe 1.

Frdl. möbl. Stube zu vermieten alter Markt 28, 2 Tr.

Möbl. Stube an 1 oder 2 Herren zum 1. September zu verm. Königsstr. 5, III.

Freundl. Stube mit Schlafstube, sehr möbl., an 1 oder 2 Herren zu verm. Schulgasse 3a.

Alte Promenade 14b fr. möbl. Zimmer nebst Kabinett sofort oder später zu verm.

Möbl. St. mit K. zu verm. II. Brauhausg. 23. Laubengasse 9, II.

freundl. möblirte Stube sogleich oder zum 1. September zu vermieten.

Anst. Schlafstelle Rathhausgasse 8, I. r.

Anst. Schlafstelle m. K. Arndel 13.

Anst. Schlafstelle mit K. Niemeyerstr. 11, II.

Anständige Schlafstelle Martinsg. 8, p.

Anst. Herren f. Logis n. K. gr. Wallstr. 11.

2 bis 3 Anaben, welche die Schulen in Halle besuchen wollen, finden Michaeis billige und gute Pension. Näheres unter N. S. in der Exped. d. Bl.

Ge sucht

wird eine Wohnung zum 1. October von einer ruhigen Familie, nicht zu weit von der Bahn zum Preise von 60 R. Mdr. unter N. P. 60 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ge sucht

ein Baden mit Wohnung, Mitte der Stadt, sofort. West. Adressen abzugeben im „goldnen Löwen“, Zimmer 6.

Eine alleinstehende Frau sucht Stube und Kammer in einem stillen Hause zu mieten. Näheres bei Herrn Aug. Jacob, Geißstraße 51.

Eine Wohnung, 3 St., 2-3 K. u. Zub., wohnsüchtig mit Gartenpromenade, wird zu mieten und 1. October zu beziehen gesucht. Adressen abzugeben Verburgstr. 14, 2 Tr.

Für einen einzelnen Herrn wird z. 1. September ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Offerten unter N. P. 20 erbeten.

Für eine gebildete Dame wird Logis mit Beschäftigung (mindensps Mittagszeit) in einer achtbaren Familie gesucht. Off. Offerten bitte unter N. C. postlagernd Halle abzug.